Katholische Pfarrei
St. Peter & Paul
Dessau

Pfarrbrief
November 2026

mit den Gemeinden
Aken - Dessau Alten - Dessau Propstei - Dessau-Süd - Oranienbaum

Für den Pfarrbrief erbitten wir eine Spende von 30 Cent, die für Papier- und Druckkosten verwendet wird.



Deine Spende *wirkt.*
www.bonifatiuswerk.de

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk

ANgeDACHT



Der Tod ist nicht das Ende, der Tod hat ein Ende.

„Ruhe in Frieden! Auf Friedhofsdauer." Als ich diesen Grabstein las, musste ich ein wenig lächeln. So nüchtern, so lapidar, fast beiläufig ist unsere christliche Auferstehungshoffnung formuliert. Jemand ist gestorben, wurde beerdigt, man wünscht ihm, in Frieden zu ruhen. Aber nicht auf ewig. Denn alles Irdische, auch dieser Friedhof, ist nur vorläufig, ist zeitlich begrenzt. Der Tod ist begrenzt. Der Tod ist nicht das Ende, der Tod hat ein Ende. Denn der Tod ist etwas Irdisches, doch das Leben ist himmlisch. Das Irdische kommt zu einem Ende, doch das Himmlische währt ewig. Und deshalb kennt der Tod ein Ende, doch das Leben nicht.
Worauf wir diesen Glauben gründen? Darauf, dass Jesu Friedhofsdauer nur drei Tage währte. Nach diesen drei Tagen, nach seiner Auferstehung war das Grab kein Grab mehr, sondern Ursprungsort des Lebens. Deshalb dürfen wir unsere Verstorbenen getröstet dem Grab anvertrauen. Es ist nur eine Zwischenstation.

Michael Tillmann

Termine

Samstag, 31.10.	17:00 Uhr	Orgelkonzert mit Dr. Stefan Nusser	St. Johannis
		Allerheiligen	
Samstag, 31.10.	17:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Süd
Sonntag, 01.11.	08:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	DE-Alten
	08:45 Uhr	Hl. Messe	Aken
	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche	DE-Propstei
Montag, 02.11.		**Allerseelen**	
	09:00 Uhr	Hl. Messe	DE-Süd
	18:00 Uhr	Hl. Messe	DE-Propstei
30.10.-08.11.		Gräbersegnungen (Siehe Aushang und letzter Pfarrbrief)	
Montag, 02.11.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Mittwoch, 04.11.	19:30 Uhr	Pfarrgemeinderat	DE-Propstei
Freitag, 06.11.	16:00 Uhr	Krippenspielprobe	DE-Propstei
Samstag, 07.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier in St. Johannis	Dessau
Sonntag, 08.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung	Oranienbaum
Sonntag, 08.11.	17:00 Uhr	Orgelkonzert mit Florian Zschucke	DE-Propstei
Sonntag, 08.11.	17:00 Uhr	Taizégebet St. Nikolai	Aken
Montag, 09.11.	15:30 Uhr	Pogromgedenken an der Stele	Synagoge
Montag, 09.11.	16:30 Uhr	Gebet an der Friedensglocke aus Anlass der friedlichen Revolution	Friedensglocke
Montag, 09.11.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Montag, 09.11.	17:00 Uhr	Kirchputz	DE-Propstei
Mittwoch, 11.11.	14:00 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Aken
Mittwoch, 11.11.	14:30 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Oranienbaum
Mittwoch, 11.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier (evangl. Kirche)	Aken
Mittwoch, 11.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier	Oranienbaum
Mittwoch, 11.11.	19:30 Uhr	Glaube angefragt	DE-Propstei
Donnerstag, 12.11.	19:30 Uhr	Sternsinger-Planungstreffen (Erwachsene)	DE-Propstei
Freitag, 13.11.	16:00 Uhr	Krippenspielprobe	DE-Propstei
Freitag, 13.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. „Kommt Zeit, kommt Tat“, Thomas Damman „Reiseimpressionen aus Bhutan“	DE-Süd
Freitag, 13.11.	19:00 Uhr	Gesprächskreis	Aken
Sonntag, 15.11.		Diasporasonntag	
Sonntag, 15.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche	DE-Propstei
Sonntag, 15.11.	14:00 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag	Oranienbaum Friedhof
Sonntag, 15.11.	16:00 Uhr	Hl. Messe in englischer Sprache	DE-Propstei
Montag, 16.11.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Mittwoch, 18.11.	14:30 Uhr	Andacht mit Krankensalbung und Seniorennachmittag	DE-Süd
Mittwoch, 18.11.	19:00 Uhr	Lektoren und Kommunionhelfertreff	DE-Süd
Freitag, 20.11.	18:00 Uhr	Taizégebet (Tempelhofer Str. 30)	Friedenskirche

Freitag, 20.11. - Sonntag, 22.11.		Christkönigswochenende der Jugend	Roßbach
Sonntag, 22.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe	Oranienbaum
Montag, 23.11.	10:00 Uhr	Andacht in den Heimen Avendi und Bose	
Montag, 23.11.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Dienstag, 24.11.	19:30 Uhr	Männerkreis: Markus Jäckel „Erfahrungen aus der Gefängnisseelsorge“	DE-Propstei
Dienstag, 24.11.	20:00 Uhr	Umweltgruppe	DE-Propstei
Mittwoch, 25.11.	19:30 Uhr	Kirchenvorstand	DE-Propstei
Freitag, 27.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe, anschl. „Kommt Zeit, kommt Tat“, Frau Bessler: „Literarischer Vormittag“	DE-Süd
Samstag, 28.11.	10:00 Uhr	Adventsbasteln der Kinder	DE-Propstei
Sonntag, 29.11.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita	DE-Propstei
Sonntag, 06.12.	16:00 Uhr	Adventliche Stunde	DE-Propstei

Allfälliges

Ökumenische Andachten:
Montag, 09.11. 15:30 Uhr Gedenken an die Novemberpogrome 1938 (an der Stele)
Montag, 09.11. 16:30 Uhr Gedenken an die friedliche Revolution und den Mauerfall 1989 (an der Friedensglocke)
Sonntag, 15.11. 14:00 Uhr Gedenken aus Anlass des Volkstrauertages (auf dem Friedhof Oranienbaum)

Diaspora-Sonntag
Am Sonntag, den 15.11., findet der diesjährige Diasporasonntag statt. Er steht unter dem Motto „Glauben bezeugen – Hoffnung teilen“. Die Kollekte ist an diesem Tag für das deutsche Bonifatiuswerk bestimmt. Spendentüten liegen aus.

Krippenspiel-Probe
Die Proben für das Krippenspiel finden jeweils freitags um 16:00 Uhr in der Propstei statt. Beginn ist am Freitag, den 6.11. Aufgeführt wird das Krippenspiel in der Krippenandacht am Heiligabend um 15:00 Uhr in der Propsteikirche.

Vorbereitungstreffen für die Sternsinger-Aktion
Erwachsene, die als Begleitung von Kindern oder als eigene Erwachsenen-Gruppe bei der Sternsingeraktion mitwirken möchten, sind am Donnerstag, dem 12.11., um 19:30 Uhr zum Vorbereitungstreffen eingeladen.



In Gottes Ewigkeit wurde gerufen:

am 13.09.2026 Herr Peter Hans Kopp aus Aken im 83. Lebensjahr

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

Kollekten im Monat November

Sonntag, 01.11.	für die Pfarrei
Montag, 02.11.	für das Hilfswerk „Renovabis“
Sonntag, 08.11.	für die Pfarrei
Sonntag, 15.11.	für das Bonifatiuswerk
Sonntag, 22.11.	für die Pfarrei
Sonntag, 29.11.	für die Pfarrei



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat November

Für den rechten Gebrauch des Reichtums
Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.

Pfarreifasching: 🎬 EINLADUNG ZUM PFARREI-FASCHING 2027 🎬



Liebe Schwestern im Kostüm und Brüder im Geiste des Kinos,
wir haben ein kleines Problem in der Regie festgestellt: Es fühlt sich an, als wären wir im falschen Film!
Damit wir gemeinsam das Drehbuch umschreiben können, laden wir Sie herzlich zu unserem Pfarrei-Fasching im Januar 2027 ein – unter dem filmreifen Motto:
🍿 „Ich glaub, ich bin im falschen Film!“ 🍿
Es wird wieder bunt, laut und närrisch!
Kommen Sie verkleidet - ganz egal, als welcher Filmstar oder Serienheld Sie schon immer mal über den roten Teppich laufen wollten.
Für die flüssige Requisite und die richtige Partymusik am Set ist bestens gesorgt!
Die Popcorn-Maschine glüht schon und wir freuen uns auf ein grandioses Happy End mit Ihnen - denn ohne Sie wird dieser Film ein echter Flop!
Kamera läuft, Ton läuft - jetzt fehlen nur noch Sie!

- Drehtermin: Samstag, 23. Januar 2027
- Drehort: Im Saal des Liborius-Gymnasiums
- Einlass / Kamera läuft: ab 19:00 Uhr

Wir sehen uns am Set!
Ihr Regieteam:
Die Weihrauch-Warner-Brothers vom Kanzel-Kamera-Team
(Ein Blockbuster aus dem Propstei-Lichtspielhaus und seinen vier Außenstudios Peter und Paul)

Krippenausstellung im Advent
Im vergangenen Jahr gab es im Advent eine Krippenausstellung. Der PGR hat vorgeschlagen, auch in diesem Jahr eine solche Ausstellung zu organisieren, jedoch mit Krippen von Gemeindemitgliedern. Aus diesem Grund lade ich Sie ein, ihre Krippe für die Ausstellung vom 1.-4. Advent zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie dazu bereit sind, senden Sie zur Planung ein Foto von ihrer Krippe bis zum 15. November an Pfr. Friedrich.

„Diesen Hut, gnädige Frau, kann ich Ihnen bestes empfehlen. Die weiße Feder macht Sie mindestens fünf Jahre jünger.“ Darauf meint die Kundin: „Schön, dann stecken Sie bitte noch zwei weitere Federn dazu.“

In der Drogerie fragt der kleine Joachim: „Haben Sie Shampoo?“ – „Ja, für fettes, sprödes, brüchiges oder trockenes Haar?“ – „Nein, etwas gegen schmutziges Haar!“



Elisabeth von Thüringen

Eine Frau, die Armen Brot reichte, Kranke behandelte, für Not Leidende da war, die aber auch Königstochter und Thüringer Landgräfin war. Eine Frau, die Spielball in den politischen und religiösen Kämpfen und Intrigen des 13. Jahrhunderts war, die als Pfand galt in einem politischen Bündnis zwischen Thüringer Landgrafen und bayerischen Herzögen. Eine Frau, von der zahlreiche Legenden und Wunderbares erzählt werden; die bekannteste Legende ist das sogenannte „Rosenwunder", bei dem sich ein Korb voll Brot in Rosen verwandelte. Und eine Frau, die es als Frau im Mittelalter wagte, nach eigenen Überzeugungen zu leben und die sich von Standes- und politischen Zwängen befreite.
Wer war diese Frau?

Elisabeth wurde 1207 als Tochter des ungarischen Königs András II. geboren und kam 1211 als Vierjährige an den Hof des Thüringer Landgrafen Hermann I. 1221 fand die Eheschließung der vierzehnjährigen Elisabeth mit Landgraf Ludwig IV. statt. Der glücklichen Ehe wurden ein Sohn und zwei Töchter geboren. 1225 kamen die ersten Franziskaner nach Eisenach, deren Ideal befreiender Besitzlosigkeit großen Einfluss auf Elisabeth ausübte. Ihnen ließ sie 1126 unterhalb der Wartburg ein Siechenhaus errichten, in dem sie sich selbst der Pflege der Armen und Kranken widmete. Ihr Mann Ludwig IV. trat dem Deutschen Orden bei und ging auf den 5. Kreuzzug. Er starb am 11. September 1227 in Brindisi an einer Seuche. Elisabeth muss dieser Tod schwer getroffen haben: „Mit ihm ist mir die Welt gestorben." Zu der Trauer um den toten Mann kamen Auseinandersetzungen mit der Familie; ihr Schwager Heinrich Raspe IV. übernahm die Regierung. Er vertrieb die Witwe mit ihren drei Kindern mit der Begründung, sie verschleudere staatliche Gelder für Almosen. Elisabeth ging nach Bamberg; 1229 nach Marburg. Mit ihrem Witwenvermögen gründete sie dort ein Spital, in dem sie jene Kranken pflegte, die in keinem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden. In ihrer Treue zu Gott widmete sie die letzten drei Jahre bis zu ihrem frühen Tod in völliger Selbstaufgabe den Armen und Kranken. Es heißt, dass die letzten Tage vor ihrem Tod am 17. November 1231 von kindlicher Heiterkeit überstrahlt waren. Der Tag ihrer Beerdigung am 19. November wurde zum offiziellen Gedenktag. Bereits vier Jahre nach ihrem Tod wurde Elisabeth von Papst Gregor IX. heiliggesprochen. Wallfahrten zu ihrem Grab gehörten zu den berühmtesten des Mittelalters.

Elisabeth heißt auf Hebräisch „Gott ist Fülle". Von dieser Fülle ist auf den ersten Blick in Elisabeths Leben nicht viel zu erkennen. Früh dem Elternhaus entrissen, wuchs sie in einer fremden Umgebung auf. Schon früh widmete sie ihr Leben den Armen. Nach kurzer glücklicher Ehe starb ihr Mann vor der Geburt ihres dritten Kindes und Elisabeth erfuhr die Hartherzigkeit ihrer Verwandten. Als das Leben für sie immer enger wird, offenbart sich die Weite ihres Herzens: Ganz „opfert" sie ihr Leben den Armen. Und darin offenbart sich die ganze Fülle der Liebe. Die Liebe Gottes zu den Menschen, die in der Liebe Elisabeths zu den Armen einen einmaligen Widerschein findet.



Für Gott sind alle lebendig!

Ob wir einmal aus unseren Gräbern auferstehen, ob wir im Himmel noch einen Leib haben und wie der beschaffen sein wird, ob wir alle unsere Angehörigen wiedersehen …
– Jesus sagt: Fragen dieser Art sind unfruchtbar. Wer sie stellt, überträgt irdische Vorstellungen in eine Welt, in der andere Gesetze gelten. Lass dir genügen – so tröstet er jeden von uns – dass ich dir versichere: Du lebst „für Gott", und du wirst für ihn leben, auch wenn du eines Tages „für die Menschen" tot sein wirst. Gott hat ja zu dir gesagt, als er dich ins Dasein rief. Und du darfst gewiss sein: Er wird dieses Ja nie zurücknehmen

Pfarrei St. Peter und Paul, Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di 15-17 Uhr & Do 10-12 Uhr

Anschrift: Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau
Telefon: 0340 260 760
Fax: 0340 211 654
Email: dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
Homepage: www.gemeinsam-unterwegs.net
Konto für Kirchgeld und Spenden: Kath. Pfarrei St. Peter und Paul
Pax-Bank für Kirche und Caritas
BIC: GENODED1PAX IBAN: DE24 3706 0193 1055 6730 00

Gottesdienste in der Pfarrei

V = Vesper

	DE-Propstei	DE-Süd	DE-Alten/ KH St. Joseph	Aken	Oranienbaum
Sonntag	10:30 Uhr		08:30 Uhr	08:45 Uhr	10:30 Uhr 2. & 4. So im Monat
Montag		*18:00 Uhr V*			
Dienstag	09:00 Uhr	09:00 Uhr			
Mittwoch	18:30 Uhr	*18:00 Uhr V*		09:00 Uhr	
Donnerstag			16:30 Uhr KH		
Freitag		09:00 Uhr		09:00 Uhr	
Samstag		17:30 Uhr			

Liborius-Gymnasium: Andacht Mo und Fr um 11:15 Uhr, Mi um 09:20 Uhr im Raum der Stille

Mitarbeiter

Pfr. Thomas Friedrich	0340 260 76 - 11	thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de
Pfr. Christoph Tretschok	034909 39 34 57	christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de
GR Felix Kobold	0340 260 76 -15	felix.kobold@bistum-magdeburg.de
GR i.A. Johanna Hübner	0157 87 47 22 86	johanna.huebner@bistum-magdeburg.de
Sonja Weninger (Pfarrbüro)	0340 260 76 - 0	dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
Dr. Stefan Nusser	0340 25 49 24 84	dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de
Valentin Richter	0151 61 26 53 34	valentin.richter@bistum-magdeburg.de

verbundene Einrichtungen

Caritas-Kita Maria Montessori	Oranienstr. 8-9	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 36 10
Liboriusgymnasium Dessau	Rabestr. 19	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 21 75
Caritas-Beratungsstelle (Daniel Tretschok)	Teichstr. 65	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 28 20
Malteser Hilfsdienst (Ambulante Pflege)	Rennstr. 9	06842 Dessau-Roßlau	0340 516 91 48
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau Alexianer Tagesklinik Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun	Auenweg 36 Teichstr. 66	06847 Dessau-Roßlau 06844 Dessau-Roßlau	 0340 55 69 203
Städtisches Klinikum Dessau Klinikseelsorgerin Beate Bartsch			0340 501 12 50
Krankenhaus Köthen Klinikseelsorgerin Sr. Ansgard Niesner			0162 91 29 772

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	16:30 Uhr	Schülertreff Kl. 5-8 / Ministrantenstunde im Wechsel
	19:30 Uhr	Chorprobe
Dienstag	15:00 Uhr	Katechese Kl. 1-4
	17:00 Uhr	Jugendband-Probe
Mittwoch	17:30 Uhr	Jugendabend
	17:45 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des laufenden Monats an Pfr. Friedrich zu melden.

Die Gemeinschaft solidarisch stärken

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Kamp 22 · 33098 Paderborn
www.bonifatiuswerk.de

Bildnachweis
Foto: Hartmut Salzmann

Spendenkonto
IBAN: DE70 3706 0193 1050 0030 07
Stichwort: Diaspora-Sonntag 2026
www.bonifatiuswerk.de/spenden

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk